

**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMEITERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

## **MEDIENINFORMATION**

Frankfurt am Main, 02. März 2020

### **Vortrag im Institut für Stadtgeschichte**

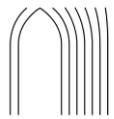
## **Die Gontards in Frankfurt: Zwischen Geld und Lebensglück**

(ffm) Am Montag, dem 9. März 2020, spricht Dr. Thomas Weichel über die Frankfurter Bankiersfamilie Gontard, Namensgeberin einer Straße zwischen Frankfurt-Rödelheim und -Westhausen. Der Vortrag setzt die Reihe „Frankfurter Familiengeschichte(n) in Straßennamen“ fort, die die Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e. V. in Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte veranstaltet.

Der Name Gontard hat in Frankfurt einen besonderen Klang: Als hugenottische Einwandererfamilie reüssierte sie im Handel und im Bankgeschäft. Bekannt über Frankfurts Grenzen hinaus wurde sie aber vor allem durch die Liebe, wie der Wiesbadener Historiker Weichel in seinem Vortrag zeigt: Zwischen dem Hauslehrer Friedrich Hölderlin und Susette Gontard, Ehefrau des Bankiers Jakob Gontard, knüpften sich zarte Bande. Als die Frankfurter Gesellschaft darüber nicht mehr hinwegsehen wollte, führte diese Liebe zur Entlassung Hölderlins mit dramatischen Folgen für den Dichter, der Frankfurt verließ und Jahre später, als wahnsinnig geltend, im Universitätsklinikum Tübingen zwangsbehandelt wurde. Jenseits dieser kurzen, aber dafür umso berühmteren romantischen Episode waren die Gontards eng mit dem Frankfurter Bürgertum verbandelt. Das Bankhaus Gontard bestand, nachdem es Ende des 20. Jahrhunderts mit der Metallbank fusionierte, bis Anfang des 21. Jahrhunderts – um dann krachend im Kollaps des neuen Marktes unterzugehen.

Der Vortrag beginnt um 18:00 Uhr im Dormitorium des Karmeliterklosters, Münzgasse 9. Die Teilnahme kostet vier Euro, ermäßigt drei Euro. Für Mitglieder der Gesellschaft für Frankfurter Geschichte ist der Eintritt mit Ausweis frei. Es besteht nur ein begrenztes Platzangebot. Reservierungen sind nicht möglich.

Weitere Informationen unter [www.stadtgeschichte-ffm.de](http://www.stadtgeschichte-ffm.de) sowie auf [www.facebook.com/isgfrankfurt](https://www.facebook.com/isgfrankfurt) und [www.twitter.com/isg\\_frankfurt](https://www.twitter.com/isg_frankfurt).



**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMEITERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

## **PRESSEKONTAKT**

**INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN**

Dr. Kristina Matron, Tel. 069 212 30 956, [kristina.matron@stadt-frankfurt.de](mailto:kristina.matron@stadt-frankfurt.de)

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

[www.stadtgeschichte-ffm.de](http://www.stadtgeschichte-ffm.de) | [facebook.com/isgfrankfurt](https://facebook.com/isgfrankfurt) | [twitter.com/isg\\_frankfurt](https://twitter.com/isg_frankfurt)